

Für die Menschen.

Für Puchheim.

Für Grün.

**Wahlprogramm zur Kommunalwahl
am 8. März 2026**

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Grüne Puchheim

Inhalt

- 1) Puchheim ökologisch – Klima, Artenvielfalt und Natur schützen
- 2) Puchheim mobil – umwelt- und klimafreundlich, vernetzt und bezahlbar
- 3) Puchheim sozial – zusammenhalten und gut miteinander leben
- 4) Puchheim lebendig – gute Angebote für Freizeit, Kultur und Teilhabe schaffen
- 5) Der Wirtschaftsstandort Puchheim – der Zukunft gewachsen
- 6) Stadtentwicklung – gern in Puchheim leben

Unter dem Leitmotiv – ***Für die Menschen. Für Puchheim. Für Grün*** – kandidieren wir für den Puchheimer Stadtrat bei der Kommunalwahl am 8. März 2026.

Wir GRÜNE möchten Puchheim in eine nachhaltige, gerechte und vielfältige Stadt transformieren. Wir wissen um unsere globale Verantwortung und wollen auf lokaler Ebene gute Entscheidungen und Projekte auf den Weg bringen.

Wir wollen dafür sorgen, dass Puchheim ein lebenswerter Ort bleibt. Mit neuen Ideen und Kreativität möchten wir unsere Stadt gemeinsam ökologisch, sozial und wirtschaftlich erfolgreich weiterentwickeln.

Hier sind unsere GRÜNEN Ideen für eine nachhaltige Kommunalpolitik in Puchheim. Unser Wahlprogramm finden Sie auch unter ***www.gruene-puchheim.de***.

1) Puchheim ökologisch – Klima, Artenvielfalt und Natur schützen

Klima-, Arten- und Naturschutz sind für uns GRÜNE zentrale kommunalpolitische Ziele und Aufgaben der nächsten Jahre. Dazu möchten wir bereits bewährte sowie neue zukunftsweisende Maßnahmen und Projekte unterstützen, begleiten bzw. mit auf den Weg bringen.

Wir GRÜNE wollen

- **das städtische Energiespar-Förderprogramm fortsetzen**, mit Zuschüssen für die Wärmedämmung von privaten Gebäuden und die Errichtung von privaten Photovoltaikanlagen (PV) und Batteriespeichern zur Reduzierung der CO₂ Emissionen.
- **den Bau von Photovoltaikanlagen (PV) auf städtischen Gebäuden voranbringen.**
- **die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik fortführen.**
- **die Planung und die Umsetzung des Geothermie-Projektes „Zukunftswärme M West“ in Kooperation mit Stadtwerke München (SWM) und Stadt Germering** und den Ausbau des bestehenden Nahwärmenetzes vorantreiben. Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Kommunalen Wärmeplanung der Stadt Puchheim, es dient dem Klimaschutz, reduziert die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und fördert eine sichere und stabile Wärmeversorgung.
- **endlich eine Baumschutzverordnung beschließen**, denn Bäume verbessern das Stadtklima und sichern Lebensräume für Vögel, Insekten und andere Tiere.
- **Bäume im öffentlichen Raum pflanzen**, zur Verbesserung der Luftqualität, zur Aufwertung des Ortsbildes sowie zur Kühlung an heißen Sommertagen (Beschattung).
- **weitere Grüninseln und Blühflächen schaffen** zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, Stärkung der Artenvielfalt und Sicherung von Versickerungsflächen bei Starkregen.
- **Beton- und Asphaltflächen entsiegeln**, denn der nicht versiegelte Boden kann das Niederschlagswasser besser aufnehmen und der Boden heizt sich an heißen Sommertagen weniger auf.
- **Maßnahmen zur Entsiegelung und Regenwasserversickerung im privaten Bereich fördern.**
- **Fassadenbegrünung und Anbringen von Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse.**
- **die Renaturierung der Bäche im Stadtgebiet und die Gestaltung der Uferandbereiche fortsetzen**, dies dient der Verbesserung der Fließbedingungen des Wassers, der Stabilisierung der Ufer und der Verbesserung der Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere.
- **vorhandene Biotope vernetzen**, um die Überlebensfähigkeit von Tier- und Pflanzenarten zu sichern.

2) Puchheim mobil – umwelt- und klimafreundlich, vernetzt und bezahlbar

Die Mobilität der Zukunft ist umwelt- und klimafreundlich, bezahlbar und vernetzt. Eine gute Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsträger Bahn, Bus, Sharing-Auto, Fahrrad und Lastenfahrrad kann durch den Betrieb von Mobilitätsstationen gefördert werden. Wir GRÜNE wollen Bahn-, Bus-, Fuß- und Radverkehr in Puchheim so bequem, schnell und effizient machen, dass eine attraktive Alternative zum Auto besteht. So können wir eine gesunde Umwelt, weniger Lärm und mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität in unserer Stadt erreichen.

Deswegen fordern wir GRÜNE

- **den Ausbau der S4 sowie den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs mit Errichtung eines Außenbahnsteiges auf der Nordseite** so rasch wie möglich. Der heutige Zustand ist für Menschen mit körperlichen Einschränkungen, Seniorinnen und Senioren, Personen mit Kinderwagen und Personen mit Gepäck weiterhin nicht akzeptabel. Die 2025 beauftragte Vorplanung ist voranzutreiben.
- **den Ausbau und die Beschleunigung des Busverkehrs**, denn angesichts steigender Fahrgastzahlen müssen die vorhandenen Linien weitergeführt werden. Vor allem in den Tagesrandzeiten und am Wochenende ist die Taktung des Busangebotes zu erhöhen. Die neuen Elektrobusse bedeuten weniger Lärm und Abgase und sollen künftig überall eingesetzt werden.
- **eine verträgliche Gestaltung des Autoverkehrs mit Geschwindigkeitsreduzierungen und Tempo 30 Regelungen** dort, wo die rechtlichen Voraussetzungen nach der neuen Straßenverkehrsordnung dafür vorliegen. Zur Stärkung der E-Mobilität und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Stadt schlagen wir vor
 - die öffentliche Ladeinfrastruktur für E-Mobilität weiter auszubauen, um die Nutzung von E-Autos überall in Puchheim zu ermöglichen,
 - den „verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“ mit Tempo 20 in der Lochhauser Straße vom Bahnhof bis zur Bäumelstraße zu verlängern,
 - Planung und Mitarbeit durch die Stadtverwaltung zu Ausweichverkehren bei Großbaustellen in der Umgebung, wie z.B. beim Neubau der Verbindung zwischen Gröbenzell und Lochhausen oder dem Ausbau der A99-West/Aubinger Tunnel.
- **mehr Leichtigkeit für den Rad- und Fußverkehr**, da vor allem das Radfahren im Alltag immer bedeutsamer wird, nicht nur für kleine Besorgungen oder auf dem Weg zur S-Bahn, sondern auch für größere Distanzen was auch mit einer zunehmenden Zahl von E-Bikes zu tun hat. Konkrete Vorschläge und Maßnahmen für eine komfortable und sichere Mobilität zu Fuß und mit dem Rad sind:
 - Umsetzung der Maßnahmen gemäß dem örtlichen Radverkehrskonzept (z.B. Fahrradstraßen, Abbau von Barrieren, Beschilderung),
 - gute Erreichbarkeit von Schulen über markierte Fahrradstraßen,
 - gute Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten mit dem Rad,
 - mehr und qualitativ hochwertige Fahrradstände am Bahnhof,

- gute Anbindung an das überörtliche Radwegenetz,
- Planungen unterstützen für einen Fahrradschnellweg von Fürstenfeldbruck nach München über Puchheim,
- fußgängerfreundliche Planung mit breiten Fußwegen,
- Sanierung des Laurenzer Weges und eine ökologisch verträgliche Beleuchtung mit Bewegungsmeldern,
- Konzept für die Lagerstraße mit Fahrradstreifen,
- getrennt geführter Fußweg entlang der Alten Bahnhofstraße zwischen Feuerwehr und „Spiegl-Hof“ in Puchheim-Ort,
- Verlängerung des Fahrradschutzstreifens in der Allinger Straße stadtauswärts vom Ihleweg bis zum Kreisverkehr Eichenauer Straße/Hauptstraße,
- zweistöckiges „Parkdeck“ auf der Nordseite des Bahnhofs mit der Möglichkeit Fahrräder sicher unterzustellen. Das Parkdeck dient als Lärmschutz für die Anwohner der Lochhauser Straße. Über das Dach des Parkdecks und einer Brücke über die Bahnhofsunterführung soll der Fahrradschnellweg von Fürstenfeldbruck nach München geführt werden. Die Eichenauer Straße auf Münchner Flur sollte als Teil des Fahrradschnellweges genutzt werden.

3) Puchheim sozial – zusammenhalten und gut miteinander leben

Wir GRÜNE setzen uns ein für ein offenes, vielfältiges und solidarisches Puchheim. Insbesondere Menschen in sozialen Notlagen, mit Behinderung, Senior*innen, Migrant*innen, Jugendliche und junge Familien können auf unsere Unterstützung zählen. Unser Ziel ist es, Begegnung, Austausch und ein gutes Miteinander zu fördern sowie dafür zu sorgen, dass die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Bildung besser gelingt. Wir unterstützen ehrenamtliches Engagement, es ist zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Grundlage unseres Handelns sind Liberalität und Toleranz, um Ausgrenzung jeglicher Art zu verhindern.

Wir GRÜNE wollen

- **die Begegnung der Generationen unterstützen**, zum Beispiel mit Initiativen wie Leihoma/ Leihopa, Digitalisierungshelfer*innen, Handysprechstunde, freiwillige Fahrdienste und Einkaufshelfer*innen und mit öffentlichen Spieleabenden.
- **die Schaffung von überdachten Treffpunkten, insbesondere für Jugendliche**, sowie die Unterstützung des Jugendzentrums STAMPS und des Jugendbeirats.
- **den weiteren bedarfsgerechten Ausbau eines gebundenen Ganztageseschulangebotes bei städtischen Schulen** mit qualifizierter Mittagsbetreuung, günstigere Hortplätze und Schulsozialarbeit.
- **bezahlbaren Wohnraum schaffen** durch Nachverdichtung, Wohnungstausch, Bau von Mehrfamilienhäusern, Aufstocken von geeigneten Flachbauten und Förderung von genossenschaftlichen Strukturen.
- **ein selbständiges Leben älterer Menschen ermöglichen** durch die Förderung von häuslichen Betreuungsangeboten und gesellschaftlicher Partizipation durch Kulturprogramm, Aktivitätenbörse und Bewegungsgruppen.
- **weiterhin das HAUS DER BEGEGNUNG Puchheim unterstützen** (Aubinger Weg 10), ein zentraler Ort der Information und Beratung sowie Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Generationen und Kulturen.
- **Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und in öffentlichen Gebäuden.**
- **den Bau eines landkreisweiten Tierheims unterstützen**, um die Unterbringung von abgegebenen Tieren sowie Fundtieren langfristig sicherzustellen.

4) Puchheim lebendig – gute Angebote für Freizeit, Kultur und Teilhabe schaffen

Freizeit-, Sport-, Kulturangebote, Ehrenamt und Bürgerbeteiligung stärken das Miteinander, fördern Erholung und Gesundheit, soziale Kontakte, Kreativität und Engagement und schaffen Lebensqualität, Identität und Zusammenhalt. Solche Angebote und Möglichkeiten der Teilhabe machen das Leben in der Stadt für die Menschen lebendig, attraktiv und gemeinschaftlich.

Deshalb wollen wir GRÜNE

- **die vielfältigen Freizeit- und Sportangebote erhalten und weiterentwickeln** (Sporthallen, Kneipp- und Skateranlage, Spielplätze oder Spazierwege). Wir unterstützen auch in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden München und Gröbenzell den landschaftsverträglichen Ausbau des Böhmer Weihers, bei Erhalt der ökologisch wertvollen Biotope, zu einem Naherholungsgebiet mit Badensee und Liegewiese.
- **Kunst und Kultur stärken, kulturelle Angebote für alle Alters- und Zielgruppen erhalten, ausbauen und fördern sowie Räume für die freie Kulturszene schaffen und Vielfalt ermöglichen.** Das Puchheimer Kulturzentrum (PUC) ist weiterhin zentraler kultureller Treffpunkt mit attraktivem Programm. Veranstaltungen in der Alten Schule in Puchheim-Ort sowie in den neuen Gebäuden von VHS, Bibliothek und Musikschule bereichern das kulturelle Leben in der Stadt.
- **das rege Vereinsleben, die aktiven Bildungseinrichtungen (z.B. Musikschule, VHS) und das Engagement der Ehrenamtlichen in Sportvereinen, Kirchengemeinden, Sozialstation, bei der freiwilligen Feuerwehr, im Asylbewerber-Helferkreis oder auch andernorts stärken.** Die sportlichen, kulturellen und sozialen Einrichtungen und Initiativen sollen mit Unterstützung der Stadt weiterhin über ausreichend Räume und eine angemessene und gute Ausstattung verfügen, um das gesellschaftliche Miteinander und eine lebendige Stadtgemeinschaft zu fördern.
- **die Stadt Puchheim in ihrem Engagement als Fairtrade-Stadt unterstützen.** Puchheim ist seit 2014 Fairtrade-Stadt und setzt sich für fairen Handel ein. Auch künftig soll die Stadt bei Einkäufen und Ausschreibungen auf ökologische, soziale und faire Kriterien achten – insbesondere darauf, keine Produkte aus Kinderarbeit zu beschaffen.
- **Bürgerbeteiligung stärken und sicherstellen, dass Bürgerinnen und Bürger bei wichtigen Projekten frühzeitig informiert und einbezogen werden.** Je nach Vorhaben soll es passende Beteiligungskonzepte geben – etwa durch Veranstaltungen, Workshops, Befragungen oder digitale Tools. Grundlage der Bürgerbeteiligung sind verbindliche Leitlinien, die der Stadtrat 2021 verabschiedet hat.

5) Der Wirtschaftsstandort Puchheim – der Zukunft gewachsen

Eine starke Wirtschaft lebt von Vielfalt. Wir fördern Unternehmen von klein bis groß, aller Branchen – Dienstleistung, Gewerbe, Handwerk, Einzelhandel und Landwirtschaft.

Wir GRÜNE wollen

- **die kompetente und handlungsfähige Stadtverwaltung, die den Unternehmen begleitend zur Seite steht, intensiv unterstützen.**
- **den aktiven Dialog mit örtlichen Unternehmen fortsetzen**, wir haben ein offenes Ohr für die Belange der Betriebe.
- **regionale Wirtschaftskreisläufe fördern und Unternehmen bei der Umstellung auf regenerative Energien begleiten**, indem wir gezielte Beratung über Potentiale und mögliche Fördermittel anbieten.
- **ein Geschäftsstraßenmanagement für den Bereich des Sanierungsgebietes Lochhauser Straße einrichten**; der Einzelhandel soll hier gestärkt und das Stadtbild aufgewertet werden.
- **die Ansiedlung und Entwicklung von zukunftsorientierten, umweltverträglichen und innovativen Unternehmen fördern und unterstützen.**
- **die Vernetzung von Betrieben, Kommune und Schulen durch regelmäßig durchgeführte Berufsinformationsmessen fördern.** Junge Menschen gewinnen einen Blick in das Arbeitsleben, entwickeln Neigungen für Beruf und Ausbildung und knüpfen Kontakte, die beim Einstieg in ein Berufsleben vor Ort helfen.
- **die örtliche Landwirtschaft in Puchheim-Ort stärken**, denn sie ist uns eine Herzensangelegenheit, die wir sichtbarer machen wollen. Regionale Produkte, Direktvermarktung und auch Hoffeste machen Puchheim lebenswert und stärken zugleich Umwelt und die bäuerlichen Betriebe.
- **die geplante Zusammenarbeit zwischen Landkreis FFB und Stadt München in einer Ökomodellregion unterstützen.**

6) Stadtentwicklung – gern in Puchheim leben

Eine nachhaltige Stadtentwicklung hat zum Ziel, Lebensqualität und ein sozial gerechtes Miteinander für alle Puchheimerinnen und Puchheimer zu ermöglichen. Wir wollen eine flächensparende Siedlungsentwicklung und Flächenversiegelung möglichst vermeiden. Dort wo es städtebaulich vertretbar ist, sollte eine höhere und dichtere Bebauung anstelle einer Entwicklung in der Fläche angestrebt werden („Innenentwicklung vor Außenentwicklung“). Puchheim soll wie in den letzten Jahren langsam wachsen, Neubaugebiete sollen nur in begrenztem Umfang entstehen, um unsere Infrastruktur nicht zu überfordern.

Wir GRÜNE wollen

- **an der Planung zur neuen Stadtmitte festhalten** (neue Gebäude für Volkshochschule, Musikschule und Bibliothek, Umbau der Alten Schule, Umgestaltung des Grünen Marktes und Erweiterung des Rathauses), allerdings wird nur eine stufenweise Realisierung möglich sein. Für den sanierungsbedürftigen Bürgertreff Puchheim (Am Grünen Markt 7) ist eine Zwischenlösung anzustreben.
- **die Lochhauser Straße als Haupteinkaufsstraße aufwerten.** Mit der Umsetzung eines städtebaulichen Rahmenplans soll der Einzelhandel gestärkt werden.
- **das Projekt „Soziale Stadt“ im Stadtquartier Planie fortsetzen** auch um den sozialen Zusammenhalt der dort lebenden Menschen zu stärken.
- **bezahlbaren Wohnraum auf dem geplanten Baugebiet an der Alpenstraße schaffen.** Das kann durch einen hohen Anteil staatlich geförderter Wohnungen erreicht werden, da nur so niedrige Mieten möglich sind. Die Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH (WEP), Genossenschaften oder sozial orientierte Wohnungsbauunternehmen können dabei aktiv werden.
- **die Umsetzung von geplanten Schutzmaßnahmen in Puchheim-Ort gegen die Folgen von Starkregenereignissen.**
- **bei allen baulichen Neuplanungen den Regenwasserrückhalt und die Nutzung des zurückgehaltenen Wassers mitberücksichtigen** („Schwammstadtprinzip“).
- **die Umsetzung des Hitzeaktionsplans** mit Maßnahmen wie Errichtung von Trinkwasserbrunnen, Begrünung von Fassaden und Dächern, Kühlung von Innenräumen, Beschattung und Kühlung durch Erhalt und Pflanzen von Bäumen, Entsiegelung von Flächen usw.
- **ausreichend gut beleuchtete Gehwege bei Dunkelheit**, dies ist wichtig für Sicherheit und Orientierung.

Kommunalwahl 2026

Unsere Kandidat*innen

Eine starke GRÜNE Liste für Puchheim

1	Gigliotti, Gisella	16	Lindenmüller, Patrick
2	Dr. Sengl, Manfred	17	Winberger, Lydia
3	Genzel, Rebecca	18	Späth, Martin
4	Knürr, Hans	19	Kirfel, Birgit
5	Dinges, Jenny	20	Arnold, Thomas
6	Rödl, Michael	21	Frießl-Späth, Ursula
7	Louis, Annette	22	Ellspermann, Jörg
8	Pacher, Hermann	23	Ponn, Barbara
9	Holland, Christiane	24	Ponn, Rochus
10	Kuchinka, Leonhard	25	Knürr, Alexandra
11	Lehmann, Jana	26	Louis, Jochen
12	Staudt, Friedrich	27	Berger, Astrid
13	Sangermann, Marie	28	Süssenguth, Oliver
14	Mancabelli, Tobia	29	Eberl, Elke
15	Schwarz, Maria	30	Overbeck, Johannes